

SOLPLAST S.A.

SOLPLAST Garantie SiloFolie

schwarz/weiss, UV-stabilisiert, 200 µm

DLG-Prüfbericht 5857



Anmelder

SOLPLAST S.A.
Poligono Industrial Saprelorca
Avda/Francisco Jimeno Sola
P.O. Box 323
30817 Murcia
Spanien
Telefon: +34 968 461311
Telefax: +34 968 461562
Internet: www.solplast.com



DLG e.V.
Testzentrum
Technik und Betriebsmittel

Kurzbeschreibung

Silofolie aus Polyethylen niederer Dichte (PE-LD)

- schwarz/weiss eingefärbt
- UV-stabilisiert
- Nenndicke 200 µm

(Technische Daten siehe Seite 2.)

Kurzbeschreibung

Die Silofolie „SOLPLAST Garantie SiloFolie Coex 3, schwarz/weiss, UV-stabilisiert, 200 µm“ wurde nach dem DLG-Prüfungsprogramm für regeneratfreie und regenerathaltige Silofolien aus Polyethylen niederer Dichte (PE-LD) untersucht.

Die Produktqualität wird nach der Prüfungsordnung jährlich durch eine DLG-Zwischenprüfung kontrolliert. Darüber hinaus ist der Hersteller zu Maßnahmen der Eigenkontrolle bei der Produktion verpflichtet.

Vertrieb

Beiselen GmbH, Magirusstraße 7 – 9, 89077 Ulm
Telefon: 0731 9342-0, Telefax: 0731 9342-159, Internet: www.beiselen.de

Beurteilung – kurzgefasst

Prüfmerkmal	Prüfergebnis
Eignung	Zur Silageabdeckung
Foliendicke	
Mittelwert	0,201 mm (Nennstärke 0,200 mm) Die zulässigen Toleranzen in der Nennstärke wurden eingehalten
Festigkeit	
im Neuzustand	Reißkraft längs 38,5 N/cm, quer 37,1 N/cm (geforderter Mindestwert: 25 N/cm) Reißfestigkeit längs 2020 N/cm ² , quer 1880 N/cm ² (geforderter Mindestwert: 1700 N/cm ²) Reißdehnung längs 433 %, quer 606 % (geforderter Mindestwert: 400 %)
nach Säurelagerung	Minderung der Reißfestigkeit quer 8,5 % (zulässig 10 %) Minderung der Reißdehnung quer 4,3 % (zulässig 15 %)
Witterungsbeständigkeit	
nach Alterung	Reißdehnung quer 591 % (geforderter Mindestwert: 350 %) Reißdehnungsminderung quer 2,5 % (zulässiger Höchstwert: 30 %)
Maßänderung nach Warmlagerung	
bei 80° C Warmluft	längs -0,63 %, quer -0,04 % (zulässig ± 2 %)
Gasdurchlässigkeit	
Sauerstoffdurchlässigkeit	165 cm ³ /m ² in 24 h (zulässiger Höchstwert: 250 cm ³ /m ² in 24 h)
Materialbeschaffenheit	Folie gleichmäßig deckend eingefärbt, frei von Schlieren und Poren, glatte Bahnen

Technische Daten

(Herstellerangaben)

Hauptabmessungen* und Gewichte

Nennstärke

200 mm

Länge

25 m, 35 m, 50 m, 300 m, 400 m und 500 m

Breite

6 m 8 m 10 m 12 m 14 m 16 m 18 m

Gewicht, je 100 m² Folie

18,8 kg

Lieferung in Rollen

– Faltung	4-fach	4-fach	8-fach	8-fach	8-fach	8-fach	8-fach
– Rollenbreite	1,50 m	2,00 m	1,25 m	1,50 m	1,75 m	2,00 m	2,25 m

Rollengewicht ± 5 % (Folie netto)

– bei 25 m Länge	28,2 kg	37,6 kg	47,0 kg	56,4 kg	65,8 kg	75,2 kg	84,8 kg
– bei 35 m Länge	39,5 kg	52,6 kg	65,8 kg	79,0 kg	92,1 kg	105,3 kg	118,8 kg
– bei 50 m Länge	56,4 kg	75,2 kg	94,0 kg	112,8 kg	131,6 kg	150,4 kg	169,7 kg
– bei 300 m Länge	338,4 kg	451,2 kg	564,0 kg	676,8 kg	789,6 kg	902,4 kg	1017,9 kg
– bei 400 m Länge	451,2 kg	601,6 kg	752,0 kg	902,4 kg	1052,8 kg	–	–
– bei 500 m Länge	564,0 kg	752,0 kg	940,0 kg	1128,0 kg	–	–	–

* weitere Abmessungen auf Anfrage erhältlich

Eignung

Die Silofolie „SOLPLAST Garantie SiloFolie Coex 3, schwarz/weiss, UV-stabilisiert, 200 µm“ ist zur Silageabdeckung geeignet.

Folienabmessungen

Die gemessenen Folienabmessungen entsprachen in Folienlänge und Breite der Deklaration.

Foliendicke

Als Mittelwert für die Foliendicke wurde 0,201 mm ermittelt.

Der gemessene Kleinstwert betrug 0,186 mm und der gemessene Größtwerf betrug 0,218 mm.

Damit wurden die Anforderungen an den Mittelwert für die Foliendicke erfüllt und die zulässigen Toleranzen in der Nenndicke wurden eingehalten.

Festigkeit *

Im Neuzustand

Die Reißkraft betrug längs 38,5 N/cm und quer 37,1 N/cm (Mindestwert jeweils 25 N/cm). Unter Berücksichtigung der Foliendicke ergab sich daraus eine Reißfestigkeit längs von 2020 N/cm² und quer von 1880 N/cm² (Mindestwert jeweils 1700 N/cm²).

Die Reißdehnung lag längs mit 433 % und quer mit 606 % über dem geforderten Mindestwert von 400 %.

Die Folie erfüllte somit die Anforderungen.

Nach Säurelagerung

Nach zehntägiger Lagerung in einer Mischsäure (3 % Milch-, 1,5 % Essig- und 0,5 % Buttersäure) betrug die Minderung der Reißfestigkeit quer 8,5 % (zulässig +10 %); die Minderung der Reißdehnung quer betrug 4,3 % (zulässig +15 %).

Die Säurebeständigkeit war somit gegeben.

Witterungsbeständigkeit nach Alterung

Nach Simulation einer einjährigen natürlichen Freibewitterung im UV-Klimaschrank (für Deutschland 2.000 MJ/m²) betrug die Reißdehnung quer 591 % (Mindestwert 350 %), d.h. entspricht einer Reißdehnungsminderung von 2,5 % (zulässig 30 %).

Die Witterungsbeständigkeit war somit gegeben.

Maßänderung nach Warmlagerung

Die Maßänderungen nach Warmlagerung bei 80° C Warmluft lagen längs mit -0,63 % und quer mit 0,04 % unter dem zulässigen Grenzwert von +2 %.

Die Temperaturbeständigkeit war damit gegeben.

Gasdurchlässigkeit

Die Sauerstoffdurchlässigkeit war mit 165 cm³/m² geringer als der zulässige Höchstwert von 250 m³/m² in 24 h.

Materialbeschaffenheit

Die Folie war gleichmäßig deckend eingefärbt, frei von Schlieren und Poren.

Verpackung

Die Rollen sind mit einer Schutzfolie umhüllt. Dadurch sollen Transportschäden vermieden werden.

* Wichtige Kenngrößen für die Festigkeit einer Silofolie sind die Reißkraft (je cm Folienbreite), die Reißfestigkeit (bezogen auf den Querschnitt des Probekörpers) in Längs- und Querrichtung und die Reißdehnung (Dehnung des Probekörpers bis zum Reißen).

Prüfungsdurchführung

DLG e.V.,
Testzentrum
Technik und Betriebsmittel,
Max-Eyth-Weg 1,
64823 Groß-Umstadt

Spezialuntersuchungen

Süddeutsches
Kunststoff-Zentrum (SKZ),
Friedrich-Bergius-Ring 22,
97076 Würzburg

Berichtersteller

Dr. Ing. Erno Nemeth,
Würzburg
Dr. Ulrich Rubenschuh,
Groß-Umstadt

Herausgegeben

mit Förderung durch das
Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucher-
schutz (BMELV).

DLG-Prüfungskommission

Udo Dengel, Würzburg
Ulrich Groos, Darmstadt
Steffen Graef, Obertraubling
Dr. Gerhard Bäcker, Geisenheim
Bernhard Gaubatz, Geisenheim
Prof. Dr. Siegfried Kleisinger,
Stuttgart
Heinrich Stahl, Büttelborn



ENTAM – European Network for Testing of Agricultural Machines, ist der Zusammenschluss der europäischen Prüfstellen. Ziel von ENTAM ist die europaweite Verbreitung von Prüfergebnissen für Landwirte, Landtechnikhändler und Hersteller. Mehr Informationen zum Netzwerk erhalten Sie unter www.entam.com oder unter der E-Mail-Adresse: info@entam.com

08-633
März 2009
© DLG



DLG e.V. – Testzentrum Technik und Betriebsmittel

Max-Eyth-Weg 1, D-64823 Groß-Umstadt, Telefon: 069 24788-600, Fax: 069 24788-690
E-Mail: tech@dlg.org, Internet: www.dlg-test.de

Download aller DLG-Prüfberichte kostenlos unter: www.dlg-test.de!